Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona XCII

Innsbruck, 2020-07-17

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz können Sie der Öffentlichkeit endlich ALLE Informationen zur Verfügung stellen, die zu Ihren krassen Fehlentscheidungen geführt haben? Und den Grund angeben, **WARUM Sie entgegen den Rat der EXPERTEN** Ende März nochmals die Maßnahmen verschärft, anstatt die Maßnahmen gelockert zu haben! Was haben Sie dabei gedacht oder was hat sie da geritten? Wir haben ein Recht auf Erhalt dieser Informationen!

Textausschnitt aus dem Buch vom Journalisten Michael Fleischhacker – CORONA – Chronologie einer Entgleisung:

„Ende März dann die entscheidende Entgleisung aus österreichischer Sicht: Nach Einschätzung so gut wie aller Experten im Beraterstab des Gesundheitsministeriums war klar, dass das Ziel, die Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern, nachhaltig erreicht war. ***DENNOCH VERSCHÄRFTE DER BUNDESKANZLER*** *auf Grundlage einer schon bei der Präsentation als* ***SEHR FRAGWÜRDIG INDENTIFIZIERTEN EINSCHÄTZUNG*** *von mehreren Mathematikern die Gangart noch einmal massiv, vor allem im Bereich Kommunikation. Statt der von einer breiten Mehrheit der Experten empfohlenen schrittweisen* ***DEESKALATION setzte KURZ MASSIV AUF ESKALATION****, sprach davon,* ***dass bals jeder einen Corona-Toten kennen würde,*** *und* ***setzte die Verlängerung der Maßnahmen bis Ende April samt Maskenpflicht durch.“ (Ende Textausschnitt)***

Der Alleingang des Kanzlers mittels Angstkampagne entgegen dem Rat aller Experten war die größte FEHLENTSCHEIDUNG in der 2. Republik!!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Außerparlamentarischer U-Ausschuss – BRD: #Termin 02: Die Lage der Menschen in den Pflegeheimen - mit Adelheid von Stösser

https://www.youtube.com/watch?v=gPx119vZ9rw&fbclid=IwAR2ErVVPQKLfEn1BmuZWVtVvnmnbgUwJc-nLxpw-J_FT-hDjz2SyaYqny9M

---

https://www.meinbezirk.at/niederoesterreich/c-lokales/warum-massentestungen-auf-coronavirus-derzeit-voellig-sinnlos-sind_a4144074?fbclid=IwAR2OVn6oJAD8rRzih2_GKseqiLlfI272CM-vHypgqB85PcglXgTzwwTIAOc

Warum Massentestungen auf Coronavirus derzeit völlig sinnlos sind

- 11. Juli 2020, 10:12 Uhr

- hochgeladen von Dr. Peter F. Mayer

Autor: Dr. Peter F. Mayer aus Niederösterreich

Die WHO fordert mehr Tests, das Gesundheitsministerium will in „Risikogruppen hineinschauen", also ohne Verdacht auf Infektion quer durch die Bevölkerung testen. Diese Vorgangsweise verursacht mehr Schaden als sie Nutzen stiften kann und das ist recht einfach zu verstehen.

Kein Testergebnis kann zu 100% genau sein. Vor einem kleinen Anteil an falschen Ergebnissen warnt die zuständige deutsche Behörde, das Robert Koch Institut und auch der deutsche Gesundheitsminister Jens Spahn sprach sich gegen Massentests aus.

Überprüfung der Qualität des PCR Test

Wie genau der PCR Test misst wurde von von INSTAND e.V., Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien, erhoben. Die aktuellste Auswertung vom 3. Juni zeigt, dass von drei mit Viren versetzten Proben 98,9% bis 99,7% korrekt als positiv erkannt wurden, eine sehr stark verdünnte Probe nur mehr zu 93%.

Bei den Proben, die keine SARS-Cov-2 Viren enthielten, waren zwischen 97,8% und 98,6% der Ergebnisse korrekt negativ, aber eben zwischen 2,2% und 1,4% waren falsch-positiv. Im weiteren verwenden wir einen Wert von 98% richtig-negativen und 2% falsch-positiven.

Gegen den PCR Test gibt es auch einige grundsätzliche Vorbehalte, die hier erwähnt werden sollen aber für die weiteren Überlegungen unberücksichtigt bleiben. So haben die US-Seuchenschutzbehörde CDC sowie die US-Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde FDA sogar erklärt, dass PCR-Tests nicht(!) für diagnostische Zwecke geeignet sind. Dasselbe sagen auch seriöse Testhersteller und fügen vorbildlicherweise hinzu, dass ihre Testkits auch auf eine Vielzahl anderer respiratorischer Viren ansprechen, also Fehlalarme erzeugen können.

Die Folgen der fehlerhaften Tests bei unterschiedlichen Infektionsraten

Es macht nun einen großen Unterschied, ob eine Gruppe von Personen getestet wird, bei der 10% der Personen infiziert sind, oder nur 1% oder gar nur 0,1%. Sind 10% infiziert, so wird man unter 1000 Getesteten im Schnitt 100 positive Ergebnisse erhalten, aber auch etwa 20 falsch-positive. Somit laufen also 16% der Getesteten Gefahr auf Grund eines falschen Ergebnisses in Quarantäne geschickt zu werden. Bei 1% Infizierten erhält man 10 richtig-positive und wieder rund 20 falsch-positive, das sind allerdings bereits 67%.

Laut dem Dashboard des Gesundheitsministeriums wurden in Österreich bisher 18.694 Personen positiv getestet, 16.808 sind genesen, verbleiben also derzeit 1886 bekannte Fälle, oder 0,02% der Bevölkerung. Aktuelle Erkrankte werden 1195 ausgewiesen. Die Dunkelziffer ist ziemlich unklar, sie dürfte aber nach weltweiten Schätzungen bei 50% bis 80% liegen. Nehmen wir 80%, so kommen wir für Österreich auf die 5-fache Zahl an Infizierten und einen Prozentsatz von 0,1% von der Bevölkerung.

Mit der Infektionsrate von 0,1% wird sich bei 1000 Tests nur mehr 1 richtig positiver finden, aber weiterhin 20 falsch-positive. Also, es sind 95% der Tests falsch-positiv. Derzeit sind es etwa 80 bis 100 Fälle die pro Tag als positiv getestet gemeldet werden, vermutlich 95% davon falsch.

Verzerrtes Bild verursacht falsche Entscheidungen

Das ergibt ein völlig verzerrtes Bild des Infektionsgeschehens. Wenn auf Grund eines derartigen Ergebnisses 100.000 Schüler nicht in die Schule gehen dürfen, ein Bezirk oder ein ganzes Bundesland wieder geschlossen werden, dann steht der soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Schaden in keinem rationalen Verhältnis mehr zum angeblichen Nutzen.

Die Frage stellt sich, warum der deutsche Gesundheitsminister diese Überlegungen offenbar anstellen konnte, der österreichische jedoch nicht. Die Massentests, die schon durchgeführt oder erst geplant sind richten nur Schaden an und kosten jede Menge Geld, das anderweitig wesentlich sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Offizielle Corona Zahlen dramatisieren und sind wissenschaftlich fragwürdig

Großzügiger Umgang mit angeblich positiven Testergebnissen auf Corona-Infektion in Österreich

Neue Test-Strategie in Österreich bringt mehr falsche Ergebnisse und Probleme

---

MINI NARRATIVE #10 - mit Wolfgang Wodarg

https://www.youtube.com/watch?v=9N4K2_yTt7w

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

Die Medien unterlassen <u>die längst wissenschaftlich festgestellten"Entwarnungen"</u> an ihre Konsumenten weiter zu geben. Panikmodus um eine der Realität NICHT entsprechende Bedrohungslage zu simulieren?! SCHÄNDLICH!

COVID 19

Kurz & Co sollten alle ein Panik-Resistenz-Training absolvieren!

Dr. Wolfgang Wodarg

2 Tag(e) •

"Man hat sich entschlossen, auf eine völlig neue Impfstrategie umzuschwenken. Was wird jetzt bei Corona geplant? Und das ist eine ganz wichtige Aussage, die auch mir viel zu wenig in den Medien diskutiert wird. Geplant von den Firmen ist, dass freie mRNA, freies genetisches Material über eine Trägersubstanz, kleine Minipartikel in unsere Zellen direkt hineingebracht werden und dann von unseren Zellen abgelesen werden. DIES BEDEUTET GANZ KLAR EINE GENTECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNG DES MENSCHEN …. Wir wissen nicht, in welche Zellen geht dieses genetische Material des Virus, wir wissen nicht, wie lange es abgelesen wird, wir haben keine Möglichkeit, die Ablesung zu stoppen. Wir wissen auch nicht, wo im genetischen Material das genetische Material des Virus eingebaut wird, und wir wissen insbesondere nicht, ob nicht auch in den Keimzellen, also in den Eizellen der Frau oder den Spermazellen des Mannes dieses genetische Material eingebaut und damit vererbt wird. Das wissen wir alles nicht, weil eine solche genetische Impfung, eine Veränderung des Genoms des Menschen bislang noch nie durchgeführt worden ist." (Prof. Stefan Hockertz)

https://www.youtube.com/watch?v=ykEpn8fw-60&feature=share&fbclid=IwAR15jB4DQNVR8VP5Gd9G54lKS0bGXGMslnrLmk5RuXV0baGqwYwuECHjzEM

---

https://www.schildverlag.de/2020/05/04/wissenschaftler-und-ethiker-warnen-bill-gates-impfstoff-veraendert-die-menschliche-dna/?fbclid=IwAR2CMA8kXqGaYCTXFQWNEnJ9QtO6A7UKwgdF1ItwOAYf7j6oR8Xt9RiwhJU

Wissenschaftler und Ethiker warnen: Bill Gates‘ Impfstoff verändert die menschliche DNA

4. Mai 2020 Niki Vogt Gesellschaft, Gesundheit, Wirtschaft-Finanzen

Niki Vogt auf Telegram folgen

von Niki Vogt

Die Covid-19-Pandemie hat innerhalb der Pharmaunternehmen ein Wettrennen um den Impfstoff dagegen ausgelöst. Mittlerweile sind mehrere Impfstoffe in der Entwicklung. Es zeichnet sich aber deutlich ab, dass das Unternehmen Moderna eindeutig von Bill Gates und Dr. Fauci priosiert wird. Moderna steht schon lange auf der Liste der beträchtlichen finanziellen Zuwendungen der Bill und Melinda Gates Stiftung.

Nicht nur, dass das Impfserum gegen Covid-19 ohne lange Prüfungen, Erfahrungen damit und Kontrollen in Bezug auf die Nebenwirkungen nun möglichst bald massenhaft in die Menschen gespritzt werden soll, es handelt sich dabei auch noch um eine ganz andere Technologie, als das bisher der Fall war. Bisher folgte man der Methode, abgeschwächte Erreger in den Körper zu bringen, auf die das Immunsystem dann eine Reaktion entwickelt, so dass man die Antikörper dann schon vorrätig hat und der Körper den Erreger bereits kennt und sofort angreifen kann. Der neue, von Moderna mit dem Kapital von Bill Gates entwickelte Impfstoff, arbeitet mit einer höchst umstrittenen, experimentellen RNA-Technologie, die – Überraschung! – ein Projekt von Bill GAtes ist, das er seit über zehn Jahren unterstützt, um HIV (AIDS) zu bekämpfen: „Advancing an mRNA-based antibody combination to help HIV prevention„.

Dabei wird ein Teilstück der RNA, also des genetischen Codes des neuen Coronavirus, in den Körper injiziert. Da dieses Teilstück, ähnlich wie ein Virus, sich im Körper vermehrt, indem es in die Zellen eindringt und sich mit den dort vorhandenen Proteinen repliziert, verändert es nach und nach die DNA in den Zellen des Körpers und programmiert sie darauf, die Antikörper gegen das neue Coronavirus zu produzieren. Diese mRNA-Impfstoffe sind nichts anderes als Gentechnik. Mann nennt diese Art von Gentechnik „Keimbahn-Genbearbeitung".

Der Deutsche Ethikrat hat im Mai 2019 hierzu eine Publikation veröffentlicht unter dem Titel „Eingriffe in die menschliche Keimbahn – Stellungnahme„.

Darin steht auf Seite 8 zu lesen:

„ Die Informationen für den Aufbau und die Funktion aller Körperzellen eines Organismus werden mit der DNA im Zellkern von Generation zu Generation weitergegeben. Einzelne „Sinnabschnitte" der DNA, die zum Beispiel ein bestimmtes Protein codieren, werden als Gene bezeichnet. Ihre Aktivität wird durch ein komplexes Zusammenspiel von Wechselwirkungen mit den Produkten anderer Gene sowie mit äußeren Faktoren bestimmt, das in seinen Details noch sehr unvollständig verstanden ist."

Beispielsweise hat man erst vor Kurzem entdeckt, dass scheinbar große, inaktive Teile der Chromosomen keineswegs nur Füllmaterial sind, das keinen bestimmten Zweck hat, sondern sozusagen ein Archiv bilden mit Eigenschaften und Fähigkeiten, die im Bedarfsfall gebraucht werden – und siehe da, – diese „schlafenden Abschnitte" werden dann plötzlich aktiviert. Was da wie miteinander kommuniziert ist trotz Genom-Entschlüsselung noch gar nicht klar. Aber Herr Bill Gates findet, dass man darin fröhlich herumarbeiten kann und das Genom verändern.

Wenn diese Veränderungen auch noch in Zellen geschehen, aus denen später Eizellen und Spermien entstehen, bedeutet das, sie werden an die Nachkommenschaft weitervererbt:

„Die Keimbahn verbindet ein Individuum über seine Keimzellen mit all seinen Nachfahren und über die Keimzellen, aus denen es selbst entstanden ist, auch mit all seinen Vorfahren. (…) Manche Mutationen bewirken, dass die von einem Gen codierten Proteine nicht mehr oder nur in veränderter Form oder Menge hergestellt werden. Dies kann Erkrankungen auslösen oder Erkrankungsrisiken beeinflussen."

Mit anderen Worten: Ein solcher mRNA-Impfstoff birgt das Risiko, eventuelle Schäden durch die Veränderung der menschlichen DNA an allen zukünftigen Generationen zu verursachen. An den Schnittstellen können durchaus auch Fehler geschehen oder Wechselwirkungen mit anderen Genom-Abschnitten auftreten, die man nicht erwartet hatte. Auch das stellen die Wissenschaftler hier fest:

„Die klinischen Konsequenzen solcher unbeabsichtigten Veränderungen sind gerade beim Genome-Editing von Keimbahnzellen schwer vorherzusagen. Das liegt unter anderem daran, dass die meisten Gene verschiedene Funktionen in unterschiedlichen Geweben, zu unterschiedlichen Entwicklungszeitpunkten oder sogar in unterschiedlichen Signalkaskaden innerhalb ein und derselben Zelle haben. (…) Keimbahneingriffe wären mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln in der ersten Generation nicht reversibel. (…) Genome-Editing ist ein noch sehr junges Forschungsfeld, weshalb die grundlegenden Techniken offenkundig noch erheblicher Erforschung und Weiterentwicklung bedürfen. Sowohl die Forschungsziele als auch die für die jeweilige Forschung zur Verfügung stehenden experimentellen Systeme können für die spätere ethische Beurteilung relevant werden."

Noch einmal: Eine solche Gentechnik soll nun gegen das neue Coronavirus flächendeckend eingesetzt werden, ohne dass sorgfältigste Studien und Beobachtungen an Menschen über längere Zeit durchgeführt werden, um ausschließen zu können, dass Schäden auftreten. Vielleicht sogar vererbte Schäden auftreten, die alle zukünftigen Generationen belasten. Daher haben Wissenschaftler und Ethiker in einer Erklärung im Januar bereits gefordert, solche Experimente zu beenden.

Moderna hat im Übrigen noch keine langfristigen, klinischen Studien zu den Wirkungen und Risiken dieser Gentechnik am Menschen gemacht. Auch die mRNA-Impfung gegen AIDS ist noch nicht zugelassen. Trotzdem soll das Mittel so schnell wie möglich auf den Markt. Bill Gates hat bereits angekündigt, noch Milliarden Dollar in dieses Unternehmen zu stecken. Zusammen mit Dr. Fauci, der sich als Unterstützer der Impfvorhaben von Bill Gates und als Panikmacher Nummer 1 in der Covid-19 Pandemie profiliert hat, konnten noch 483 Millionen Dollar an US-Bundesmitteln für diese Sache mobilisiert werden.

Schon am 3. März startete das Unternehmen Moderna zusammen mit Dr. Fauci eine Versuchsreihe an Freiwilligen in Seattle. Ein Videobericht darüber wurde auf CNN gesendet. Um sicher zu sein, dass diese mRNA-Impfung keine langfristigen Schäden an Menschen und ihren Nachkommen verursacht, müsste man einen zwei-Genrationen Testlauf machen und diesen sorgfältig auswerten. Als Vorsichtsmaßnahme stellt Moderna den Freiwilligen eine Bedingung: Keinen ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Samenspenden. Man will also doch erst einmal die „Katze im Sack" lassen.

Das bedeutet: Das Unternehmen weiß genau, dass diese Genveränderung auch in die Keimbahn geht. Die in den Körper gebrachte mRNA wird also nicht nur die Körperzellen, sondern auch die weiblichen Eizellen und die männlichen Spermazellen verändern. Das würde erfordern, dass die freiwilligen Probanden auf Lebenszeit keine Kinder zeugen dürften. Oder diese Kinder ebenfalls mit ihren Nachfahren sehr genau monitoriert werden müssten.

Vorsichtshalber wollen Herr Gates und Herr Dr. Fauci eine Zusicherung, dass es in Bezug auf die Covid-19-Impfstoffe keinerlei Regressansprüche wegen Schäden gibt, auch wenn die Impfung demnächst für alle US-Bürger verpflichtend werden soll. Und gleichzeitig verkündet Herr Gates, dass sei Gentechnik Impfstoff allen sieben Milliarde Menschen injiziert werden muss. Die Menschheit wird zwangsweise zu GVOs (genetisch veränderte Organismen) umgewandelt.

Sonja M. Lauterbach

#BistDuDeppert

Das Vergessen des eigenen Namens scheint in Österreich vor Ermittlungen der StA zu schützen.

[Hofrätin Dr. Maria-Luise Nittel leitet die StA-Wien, Anm.]

Renate Graber vor ein paar Sekunden

Vergessen ist kein Vorsatz

Der Mitarbeiter aus dem Kanzleramt hatte beim Schredder-Unternehmen einen falschen Namen angegeben und dann die Rechnung nicht bezahlt. Er habe darauf vergessen, und "vergessen st kein Vorsatz, das haben wir ihm geglaubt", begründet Nittel die Einstellung der Betrugsermittlungen.

Elfie Greiter

Via
Norbert Wiersbin
, danke!
"Das Coronavirus-Geschehen ist in Deutschland nun fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Durch eine Vielzahl von Studien ist inzwischen belegt, dass Letalität und Mortalität grippeähnliches Ausmass haben. Eine Überlastung des Gesundheitssystems ist nicht auch nur annähernd eingetreten.

Die Corona-Massnahmen der Regierung, insbesondere der in großer Panik verhängte Lockdown, haben jedoch, wie immer deutlicher wird, massive soziale, psychische, gesundheitliche, kulturelle und wirtschaftliche Kollateralschäden hervorgerufen: Millionen zusätzliche Arbeitslose und Kurzarbeitende, Unternehmen in der Pleite, Übersterblichkeit bei den isolierten alten Menschen, gesundheitliche Minderversorgung der Bevölkerung durch eine große Anzahl verschobener OPs und aus Angst unterbliebener Arztbesuche, vermehrt Suizide, großer Zuwachs an Kindesmisshandlungen, Traumatisierung und "neues" angstbesetztes Sozialverhalten der Menschen.

Viele Grundrechte waren und sind auf der Basis eiligst forcierter Rechtsänderungen weiterhin eingeschränkt und das neue geltende Recht ermächtigt die Regierungen von Bund und Ländern auch nach Beendigung dieser Pandemie Bürgerrechte bei Bedarf einzuschränken, die demokratischen Prozesse wurden verkürzt und ausgesetzt (z.B. verschobene Wahlen). Unsere freiheitlich-demokratischen Strukturen wurden verändert. Die Demokratie hat damit grossen Schaden genommen. Viele Menschen empfanden und empfinden die Maßnahmen als entwürdigend und entmündigend. (…)

Auf die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der erfahrungsgemäss einen längeren Vorlauf hat, kann nicht gewartet werden. Daher setzen wir nun einen eigenen Corona-Ausschuss auf. Dieser wird - zeitnah beginnend - über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen wöchentlichen Sitzungen ExpertInnen und ZeugInnen zu einer Vielzahl von Fragen zum Virus, zum Krisenmanagement und den Folgen hören. Dabei sollen insbesondere auch die bis dato noch wenig evaluierten Kollateralschäden des Lockdowns näher beleuchtet werden.

Die Sitzungen werden von prozesserfahrenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten gleitet. Sie live gestreamt und bleiben als Aufzeichnung verfügbar. Die Bürgerinnen und Bürger können sich durch

Beiträge im Chat und per Mail an der Diskussion beteiligen. Die Ergebnisse der Ausschussarbeit werden in einem Abschlussbericht vorgestellt.
Alle beteiligten Personen sind den Grundsätzen wissenschaftlicher Evidenz verpflichtet und ohne persönliche, wissenschaftliche und wirtschaftliche Interessenkonflikte gewillt, eine sachliche Diskussion zu den verschiedenen Themenkreisen zu führen."

Näheres siehe hier:

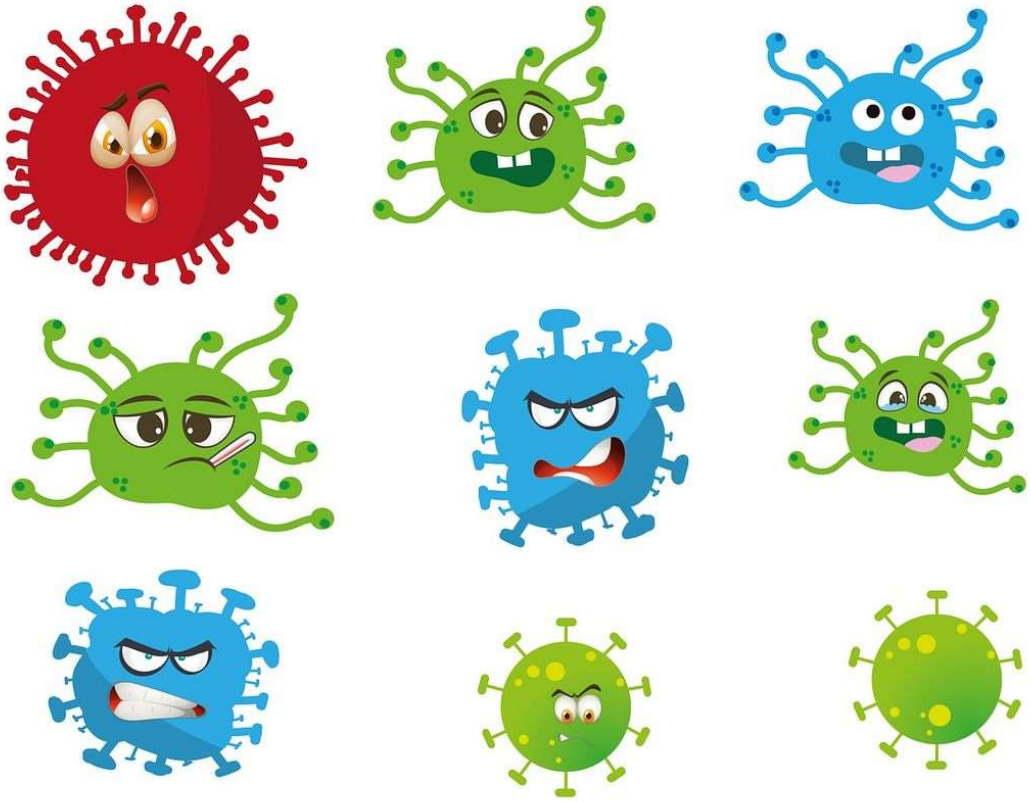
https://corona-ausschuss.de/ueber-den-ausschuss/?fbclid=IwAR38escnNj1so1CA7g6Fo1qBfMgZt3RCzIRPoQUd6Yad4Buqnyc1V-I2MUI

---

https://www.meinbezirk.at/niederoesterreich/c-lokales/niedrige-letalitaet-von-covid-19-dank-weit-verbreiteter-hintergrundimmunitaet_a4144473?fbclid=IwAR1nagdz_ICP02bFNPEOCvY1FSkf9qBaBAtXII3nINHICFur8SHJijVxusI

Niedrige Letalität von Covid-19 dank weit verbreiteter Hintergrundimmunität

- 11. Juli 2020, 19:48 Uhr



- hochgeladen von Dr. Peter F. Mayer

Autor: Dr. Peter F. Mayer aus Niederösterreich

Immer mehr wissenschaftliche Forschungen zeigen, dass die Gefährlichkeit von SARS-Cov-2 und die dadurch ausgelöste Krankheit Covid-19 zu Beginn massiv überschätzt wurde. Auch bei der Behandlung hat man enorm viel dazugelernt. Vor allem zeigen immer mehr Studien, dass es eine hohe Hintergrundmmunität durch Infektionen mit anderen Coronaviren gibt und auch Antikörper-Immunität recht weit verbreitet sein kann. Immer wieder wird die vielfältige Abwehrkraft unseres Immunsystems massiv unterschätzt.

Das hat sich unter anderem auch bei der umfangreiche Studie in Ischgl gezeigt. Der hohe Antikörperwert von 42% in Ischgl ergab sich, weil in Ischgl auch auf IgA-Antikörper im Blut getestet wurde (statt nur auf IgM/IgG), und dies relativ frühzeitig bereits im April. Wäre zusätzlich auf mukosale IgA und auf T-Zellen getestet worden, hätte sich zweifellos eine nochmals deutlich höhere Immunität im Bereich der Herdenimmunität ergeben.

Mit nur zwei Todesfällen (beides vorerkrankte Männer über 80 Jahren) ergibt sich damit im "Hotspot" Ischgl eine bevölkerungsbasierte Covid-Letalität (IFR) von deutlich unter 0.1%.

Schätzung der Letalität nach Antikörperstudien

Die meisten Antikörperstudien ergaben eine bevölkerungsbasierte Infection Fatality Rate (IFR) zwischen 0.1% und 0.3%. Die US-Gesundheitsbehörde CDC publizierte im Mai eine immer noch vorsichtige "beste Schätzung" von 0.26% (basierend auf 35% asymptomatischen Fällen).

Ende Mai erschien eine immunologische Studie der Universität Zürich, die erstmals nachwies, dass die üblichen Antikörper-Tests, die Antikörper im Blut messen (IgG und IgM), höchstens ca. ein Fünftel aller Coronavirus-Infektionen erkennen können.

Gründe für die verbreitete Immunität

Der Grund dafür ist, dass das neue Coronavirus bei den meisten Menschen bereits durch Antikörper auf der Schleimhaut (IgA) oder durch eine zelluläre Immunität (T-Zellen) neutralisiert wird und sich dabei entweder keine oder nur milde Symptome ausbilden.

Die Autoren der Studie erklären, dass das neue Coronavirus vermutlich viel weiter verbreitet ist als bisher angenommen und die Letalität pro Infektion rund fünfmal niedriger liegt als bisher vermutet. Die wirkliche Letalität könnte somit deutlich unter 0.1% liegen.

Die Schweizer Studie dürfte auch erklären, warum Kinder normalerweise gar nicht oder nur mild am neuen Coronavirus erkranken (aufgrund des häufigen Kontakts mit bisherigen Corona-Erkältungsviren), und warum selbst Hotspots wie New York City eine Antikörper-Verbreitung (IgG/IgM) von höchstens 20% fanden – denn dies entspricht bereits der Herdenimmunität.

Die Schweizer Studie wurde inzwischen von weiteren Studien bestätigt:

- Eine schwedische Studie ergab, dass Personen mit milder oder asymptomatischer Erkrankung das Virus oftmals mit T-Zellen neutralisieren, ohne Antikörper ausbilden zu müssen. Die T-Zellen-Immunität war etwa doppelt so häufig wie die Antikörper-Immunität.

- Eine umfangreiche spanische Studie ergab, dass weniger als 20% der symptomatischen Personen und ca. 2% der getesteten asymptomatischen Personen IgG-Antikörper hatten.
- Eine deutsche Studie (Preprint) ergab, dass 81% der Personen, die noch keinen Kontakt mit dem neuen Coronavirus hatten, bereits über kreuzreaktive T-Zellen und damit über eine gewisse Hintergrundimmunität verfügen. Der Grund dafür dürfte der Kontakt mit bisherigen Coronaviren (Erkältungsviren) sein.
- Eine chinesische Studie im Fachmagazin Nature ergab, dass bei 40% der asymptomatischen Personen und bei 12.9% der symptomatischen Personen nach der Erholungsphase keine IgG-Antikörper mehr nachweisbar sind.
- Eine weitere chinesische Studie mit knapp 25,000 Klinikmitarbeitern in Wuhan ergab, dass höchstens ein Fünftel der vermutlich infizierten Mitarbeiter IgG-Antikörper aufwiesen.
- Eine kleine französische Studie (Preprint) ergab, dass sechs Familienmitglieder von Covid-Patienten eine T-Zellen-Immunität ohne Antikörper entwickelten.

Andere Dynamik in Hotspots

Wir wissen, dass es manchen Gegenden zu sehr rasanten Ausbrüchen kam, wie etwa in Bergamo bei einem Match des von Atalanta Bergamo gegen den FC Valencia. In diesem Zusammenhang kam eine US-Studie im Fachjournal Science Translational Medicine anhand verschiedener Indikatoren zum Ergebnis, dass die Letalität von Covid-19 weit tiefer liegt als ursprünglich angenommen, seine Ausbreitung in einigen Hotspots aber bis zu 80-mal schneller erfolgte als vermutet, was den raschen Anstieg an Erkrankungen erklären würde.

Welche Maßnahmen auf Basis der Fakten gerechtfertigt sind

Aufgrund der eher geringen Letalität fällt Covid-19 höchstens in die Stufe 2 des von den US-Gesundheitsbehörden entwickelten fünfstufigen Pandemie-Plans. Für diese Stufe ist lediglich die "freiwillige Isolierung kranker Personen" als Hauptmaßnahme vorgesehen. Weitergehende Maßnahmen wie Mundschutzpflicht, Schulschließungen, Abstandsregeln, Kontaktverfolgung, Impfungen und Lockdowns ganzer Gesellschaften sind hingegen nicht angezeigt.

Die neuen immunologischen Resultate bedeuten zudem, dass "Immunitätsausweise" und Massenimpfungen nicht funktionieren können und mithin keine sinnvollen Strategien sind.

Einige Medien sprechen weiterhin von angeblich viel höheren Covid-Letalitätswerten. Diese Medien beziehen sich jedoch auf veraltete Simulationsmodelle, verwechseln Mortalität und Letalität, oder CFR und IFR, oder "rohe IFR" und bevölkerungsbasierte IFR. Auch Infektion und Erkrankung wird gerne verwechselt.

Warum Massentestungen auf Coronavirus derzeit völlig sinnlos sind

Herdenimmunität gegen SARS-Cov-2 schon ab etwa 20 Prozent möglich

Forscher: deutlich höhere Immunität in Schweden als bisher angenommen

Chef der US Gesundheitsbehörde CDC: Infektionen möglicherweise 10-mal mehr als bisher bekannt

Dr. Wolfgang Wodarg

Aus meinem Beitrag "Unter falscher Flagge", veröffentlicht Mitte Juni: "... Menschen werden durch die geplanten „Impfungen“ also genetisch modifiziert, auch wenn der Gesetzgeber bei der Definition von GMOs (1) die Anwendung dieser Bezeichnung für Menschen selbst ausgenommen hat. Das ist geschehen, um Widerstände seitens Menschenrechts-Aktivisten zu vermeiden, obwohl gleiche Eingriffe bei Tieren dazu führen würden. Auch Menschen werden ja in besonderen Fällen, beispielsweise bei genetisch bedingten Erkrankungen, bereits genetisch verändert. Solche Veränderungen laufen als „Gentherapie“ (2) und sind gesetzlich mit hohen Hürden versehen, zum Beispiel Zolgensma (10).

Weiterhin besteht bei künstlichen genetischen Modifizierungen immer das Risiko, dass diese auch die Keimzellen einbeziehen könnten. Eine Keimbahnveränderung, also vererbbare genetische Modifikationen sind menschenrechtlich bisher tabu. Die Teilnehmer an der klinischen Erprobung (11) der neuen genetischen „Impfstoffe“ müssen sich auch deshalb zu strengen Maßnahmen der Schwangerschaftsverhütung verpflichten.

Bei den durch Panikmache uns aufgedrängten „Gen-Impfungen“ hat außerdem eine Lobby rechtzeitig dafür gesorgt, dass die geplanten Massenanwendungen rekombinanter Erbinformationen am Menschen schon zur Verbesserung der Akzeptanz auch nicht als „Gentherapie oder Genprophylaxe“ bezeichnet werden, obwohl sie es natürlich sind."

Damit sein kann, was nicht sein darf

Menschen werden durch die geplanten „Impfungen“ also genetisch modifiziert, auch wenn der Gesetzgeber bei der Definition von GMOs (1) die Anwendung dieser Bezeichnung für Menschen selbst ausgenommen hat. Das ist geschehen, um Widerstände seitens Menschenrechts-Aktivisten zu vermeiden, obwohl gleiche Eingriffe bei Tieren dazu führen würden. Auch Menschen werden ja in besonderen Fällen, beispielsweise bei genetisch bedingten Erkrankungen, bereits genetisch verändert. Solche Veränderungen laufen als „Gentherapie“ (2) und sind gesetzlich mit hohen Hürden versehen, zum Beispiel Zolgensma (10).

Weiterhin besteht bei künstlichen genetischen Modifizierungen immer das Risiko, dass diese auch die Keimzellen einbeziehen könnten. Eine Keimbahnveränderung, also vererbbare genetische Modifikationen sind menschenrechtlich bisher tabu. Die Teilnehmer an der klinischen Erprobung (11) der neuen genetischen „Impfstoffe“ müssen sich auch deshalb zu strengen Maßnahmen der Schwangerschaftsverhütung verpflichten.

Bei den durch Panikmache uns aufgedrängten „Gen-Impfungen“ hat außerdem eine Lobby rechtzeitig dafür gesorgt, dass die geplanten Massenanwendungen rekombinanter Erbinformationen am Menschen schon zur Verbesserung der Akzeptanz auch nicht als „Gentherapie oder Genprophylaxe“ bezeichnet werden, obwohl sie es natürlich sind.

Dr. Wolfgang Wodarg

Bill Gates am 22. Januar 2015, Brussel, Belgien

"... die stärkste Analogie besteht zu Medikamenten, und Sie wissen, dass es bei Medikamenten etwas zu befürchten gibt: Könnten einige von ihnen Nebenwirkungen haben? Brauchen wir Sicherheitstests, ich meine, wir nehmen Dinge, die sind, wissen Sie, gentechnisch veränderte Organismen. Und wir injizieren sie in kleine Kinderarme. Wir schießen sie einfach direkt in die Vene ... " ?!

Bill Gates 22. January 2015, Brussels Belgium

"...the strongest analogy is to medicines, and you know is there something to worry about with medicines that is - might some of them have side effects? do we need safety testing,,i mean we´re taking things that are, you know, genetically modified organisms. and we´re injecting them in little kids´arms. we just shoot it right into the vein... " ?!

Dr. Wolfgang Wodarg

Aus meinem Beitrag "Unter falscher Flagge", veröffentlicht Mitte Juni.

"**Grippeimpfung — das alljährliche Geschäft mit der Hoffnung –**

Für alle Verfahren bleibt außerdem fraglich, ob eine induzierte Immunisierung bei den ja immer wieder neu sich rekombinierenden Coronaviren überhaupt zu einer Schutzwirkung führt. Das kann immer erst nach einer Grippesaison beziehungsweise Coronasaison beurteilt werden.

So bleiben die Grippeimpfung und Corona-Impfung ein alljährliches gutes Geschäft mit der Hoffnung, weil bei diesem „Geschäft“ immer wieder nur nachträglich etwas über den Nutzen ausgesagt werden kann.

Hinzu kommt, dass es inzwischen auch genügend Erfahrungen damit gibt, dass der Platz, der durch Impfungen jeweils unterdrückten Viren von anderen, möglicherweise gefährlicheren Erregern (12) eingenommen wird.

Es gibt bereits Hinweise darauf, dass Menschen, die gegen Grippe geimpft wurden, vermehrt durch Coronaviren erkranken. Es muss unbedingt geklärt werden, ob in einer Bevölkerung, in der exponierte oder gefährdete Menschen sehr gründlich gegen Influenza-Viren geimpft werden, Corona-Infektionen

häufiger zu schweren Verläufen und zum Tod führen. Denn eine Influenza-Impfung verhindert keine Atemwegserkrankungen, sie verändert nur das Erregerspektrum! Demnach würde es bei einer Corona-Impfung oder bei den geplanten genetischen Manipulationen zu erneuten Verschiebungen im Erregerspektrum und zu weiteren unkalkulierbaren Risiken kommen."

Elfie Greiter

WHO interpretiert anhand der Datenlage?
Worum geht es eigentlich? WHO definierte den Begriff 'Pandemie' neu. Aktuell wird die Quantität der Testungen in Schweden einfach völlig unwissenschaftlich ignoriert und nicht in Relation mit Vergleichswerten gesetzt.
Wenn das bei einer Bachelorarbeit "passierte", würde diese zurückgeworfen werden.
Wissenschaftlichkeit?¿
"Auf die Frage, weshalb die WHO die Daten falsch interpretiere, antwortete Tegnell, dass sich niemand von der Weltgesundheitsorganisation bei den schwedischen Behörden gemeldet habe, um über die Zahlen zu sprechen. So sei auch die Tatsache untergegangen, dass in Schweden einfach deutlich mehr getestet wurde, als es in den vergangenen Monaten der Fall war, erklärte er."

https://deutsch.rt.com/europa/103915-schwedens-top-epidemiologe-holt-aus/?fbclid=IwAR2lHXZjLa3EN_ZJxUgyOwoqLNxJ__qeTQ2WgO0pEEQk7dqS1Y7D5lkzEEg

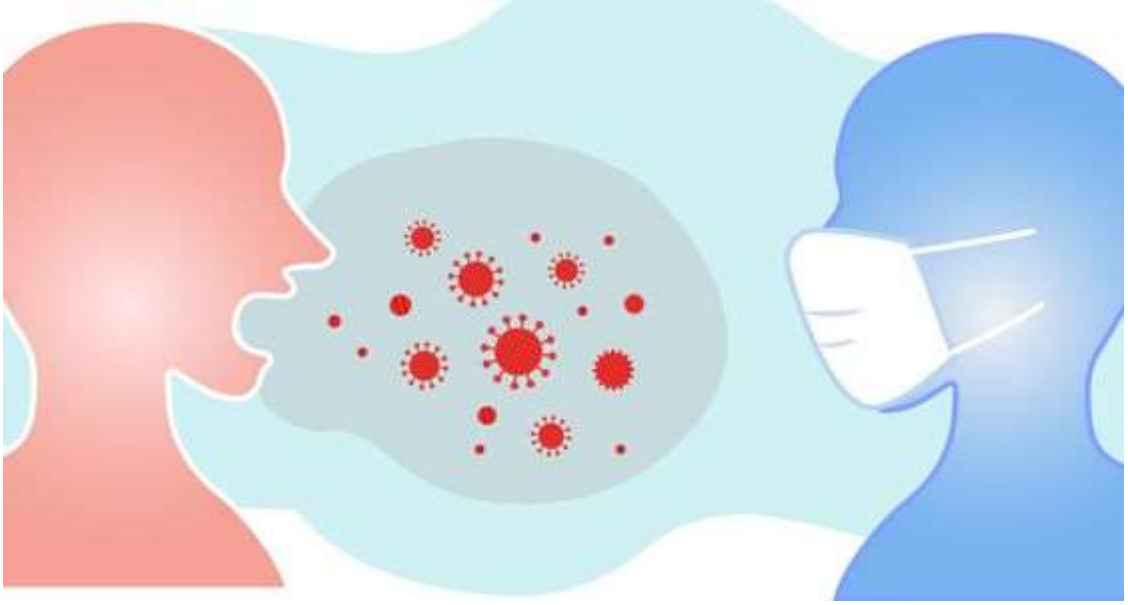
---

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/114701/SARS-CoV-2-Evidenz-spricht-gegen-Ansteckung-ueber-die-Luft?fbclid=IwAR0MFgqv32CfRbDMkEWKeh2C-zPuZAds-0JzWRQN980SB8JWfPR84LomFf0

Medizin

SARS-CoV-2: Evidenz spricht gegen Ansteckung über die Luft

Dienstag, 14. Juli 2020



/sumaki, stock.adobe.com

Boston - Seit in experimentellen Studien gezeigt wurde, dass sich SARS-CoV-2 nicht nur über Tröpfchen, sondern auch über Aerosole verbreitet, herrscht eine rege Debatte darüber, ob Maske und Abstand überhaupt als Schutz ausreichen. Die Evidenz spricht allerdings gegen eine Ansteckung über die Luft, wie US-Mediziner in *JAMA* darlegen (DOI: 10.1001/jama.2020.12458).

Mittlerweile bekannt ist, dass die Mischung aus Tröpfchen und Aerosolen, die beim Sprechen und Husten entsteht, bis zu 8 Meter weit fliegen kann. Darüber kann SARS-CoV-2 – abhängig von der Raumbelüftung – offenbar über Stunden in der Luft schweben. Dass Sprechen und Husten Aerosole verursacht und dass man SARS-CoV-2 in Luftproben nachweisen konnte, ist Michael Klompas von der Harvard Medical School und seinen Co-Autoren zufolge aber kein Beweis dafür, dass es zu Infektionen über Aerosole kommen kann.

Trotz der experimentellen Daten zu einer möglichen aerosolbasierten Übertragung ließen sich die Infektionsraten in der Bevölkerung nur schwer mit einer aerosolbasierten Ansteckung über größere Distanzen vereinbaren, schreiben sie.

Auch die Reproduktionszahl von SARS-CoV-2, die vor dem Inkrafttreten von Eindämmungsmaßnahmen bei etwa 2,5 lag, entspricht mehr der Influenza als Viren, die sich bekanntermaßen über die Luft verbreiten, wie etwa Masern mit einer Reproduktionszahl von 18.

„Entweder ist die Menge an SARS-CoV-2, die für eine Infektion nötig ist, viel größer als bei Masern, oder Aerosole sind nicht der dominante Übertragungsweg“, schreiben Klompas und sein Team.

Wenige Ansteckungen auch im direkten Kontakt

Darüber hinaus gibt es noch einige weitere Punkte, die gegen eine prädominant aerosolbasierte Übertragung von SARS-CoV-2 sprechen: In Fallserien mit engen Kontakten von infizierten Patienten steckten sich nur 5 % der Kontaktpersonen an.

Auch die Ansteckungsraten von medizinischem Personal, das unwissentlich COVID-19-Patienten behandelte, sind niedrig. Studien kommen auf einen Anteil unter 3 %.

„Menschen mit einer SARS-CoV-2-Infektion produzieren möglicherweise konstant Tröpfchen und Aerosole, aber die meisten dieser Ausscheidungen infizieren niemanden“, so Klompas und Kollegen. Das spreche

mehr für Sekrete, die schnell und innerhalb eines kleinen Radius zu Boden fallen, als für virusgeladene Aerosole, die stundenlang in der Luft schweben.

Eine Ausnahme sehen die US-Mediziner in der andauernden Exposition gegenüber einer infizierten Person in einem schlecht belüfteten Raum. In diesem Fall könne es passieren, schreiben sie, dass sich ansonsten nicht signifikante Mengen an virusbeladenen Aerosolen ansammelten und zu einer Ansteckung führten.

Das Hauptargument für eine Ansteckung mit SARS-CoV-2 über die Luft sind die immer wieder auftretenden Cluster an Infektionen in Chören, Restaurants oder Großraumbüros. Basierend auf der Reproduktionszahl von SARS-CoV-2 sind diese Ereignisse für Klompas und seine Co-Autoren aber eher die Ausnahme als die Regel.

Die US-Mediziner weisen darauf hin, dass Viren keineswegs über die Luft übertragbar sein müssen, um sich rasend schnell auszubreiten. So hätten etwa Experimente mit markierten Phagen gezeigt, dass sich die Erreger ausgehend von einer einzigen kontaminierten Türklinke innerhalb von 7 Stunden auf ein gesamtes Bürogebäude ausbreiten können.

Diese Vorbehalte seien natürlich spekulativ und schlössen die Übertragung über die Luft nicht aus, insbesondere, wenn sich viele Menschen in schlecht belüfteten Räumen aufhielten, aber sie lieferten alternative Erklärungen für die beobachteten Infektionscluster, so die Autoren.

zum Thema

Studie in JAMA 2020

aerzteblatt.de

Abstand und Dauerlüften sollen helfen, Ansteckung beim Singen zu vermeiden

Studie: Mund-Nasen-Schutz wichtiger als Social Distancing

Aerosole: Drosten regt an, Richtlinien zu überdenken

WHO: Wie Oberflächen am besten von SARS-CoV-2 befreit werden

N95-Masken müssten bei Aerosolübertragung besser schützen

Das beste Maß für die Bedeutung von Aerosolen im Vergleich zu Tröpfchen sind möglicherweise Studien zur Wirksamkeit von Atemschutzausrüstung. Würde SARS-CoV-2 überwiegend durch die Luft übertragen, müssten N95-Masken besser schützen als einfache medizinische Masken. Eine kürzlich veröffentlichte Metaanalyse kam tatsächlich auch zu diesem Schluss.

Sie habe allerdings nicht N95- und medizinische Masken miteinander verglichen, kritisieren Klompas und Kollegen. Vielmehr handelte es sich um eine post hoc durchgeführte bayesianische Analyse zweier unabhängiger Studien.

Diese hatten die beiden Maskentypen jeweils mit keiner Maske verglichen. Noch dazu seien 9 der 10 Studien mit SARS-CoV-1 und MERS durchgeführt worden, nicht mit SARS-CoV-2, ergänzen die Autoren.

„Und wenn man schon von Infektionen mit anderen Viren auf SARS-CoV-2 extrapolieren will, dann sollte man doch die 4 randomisierten Studien heranziehen, die N95-Masken direkt mit medizinischen Masken verglichen haben – und keinen Unterschied fanden“, schreiben sie.

Auch wenn die Übertragung von SARS-CoV-2 noch lange nicht vollständig verstanden sei, so erweise sich die vorhandene Evidenz doch inkonsistent mit einer aerosolbasierten Übertragung, speziell in gut belüfteter Umgebung, resümieren Klompas und seine Co-Autoren.

Praktisch heiße das, dass eineinhalb Meter Abstand und das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken ausreichen sollten, um die Verbreitung von SARS-CoV-2 zu minimieren. © *nec/aerzteblatt.de*

Clemens G. Arvay

Pharma-Lobbyisten haben wiedermal ganze Arbeit geleistet. Die EU hat die Regelungen für den Einsatz genetisch manipulierter Organismen in der Humanmedizin gelockert, um Pharmakonzernen für ihre unausgereiften genetischen Impfstoffe, die unter verkürzten Zulassungsverfahren auf den Markt kommen sollen, die Steine aus dem Weg zu räumen. So viel zu den verharmlosenden Beschwichtigungen, es werde sowieso nicht zum Aussetzen von Impfregularien kommen.
(https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/impfstoff-eu-erlaesst-ausnahmeregelung-fuer-corona-arzneimittel-16861375.html?fbclid=IwAR0wboPKB3_xI3Q53f-e1GfdtzsKIFBuIh3r_Zh5wB1lOdownJHHCAqQIVE)

---

https://zackzack.at/2020/07/16/u-ausschuss-paukenschlag-geheime-oevp-dokumente-an-medien-gespielt/?fbclid=IwAR2m_mAMJUdBxL6t5KlE0X-4dN9z1fFo8zRsy6IwY2c736n523CTEX-R7uw

GEHEIME ÖVP-DOKUMENTE AN MEDIEN GESPIELT

U-Ausschuss-Paukenschlag

Paukenschlag im U-Ausschuss. WKStA-Oberstaatsanwalt Adamovic legt ein Dokument vor, das die ÖVP in größte Bedrängnis bringt. Mit einem „Sachstandsbericht“ sollte die WKStA schlecht gemacht werden. Ein anonymer Anzeiger ließ Anfang Juli alles auffliegen. Jetzt liegt der Bericht vor: auf vertraulichem U-Ausschuss-Papier der ÖVP.

16. Juli 2020 | Im November 2019 weiß die Spitze der ÖVP dreierlei:

1. Sie wird mit den Grünen eine Regierung bilden.
2. Die WKStA ist der ÖVP bei „Ibiza“ auf die Spur gekommen.
3. Mit der SOKO Ibiza kann die ÖVP eine Gegenoffensive starten.

Im November 2019 ist Franz Lang als stellvertretender Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit der ranghöchste ÖVP-Gefolgsmann im Innenministerium. Er hat es bereits geschafft, das zuständige Bundesamt für Korruptionsbekämpfung BAK aus den Ibiza-Ermittlungen auszuschalten und durch eine passende SOKO im Bundeskriminalamt BK zu ersetzen. Das geht ganz einfach, denn Lang ist auch Direktor des BK.

Am 29. November 2019 erteilt er seinem Vertrauensmann Andreas Holzer, den er zum Chef der SOKO gemacht hat, einen Auftrag. Holzer soll einen „Sachstandsbericht“ erstellen, in dem der Konflikt zwischen WKStA und SOKO in passendem Licht dargestellt wird.

Die Staatsanwälte der WKStA misstrauen der SOKO. Gezielte Weitergabe von Informationen; Ermittlungen, bei denen ÖVP-Männer geschont werden; türkise Handys, die nicht untersucht werden; seltsame „Pannen“ bei Hausdurchsuchungen; Datenverlust auf wichtigen Handys. Aber der wichtigste Vorwurf der WKStA lautet: Die SOKO Ibiza ist politisch befangen.

Aktion „Sachstand“

Am 17. Dezember stellt Holzer seinen Bericht fertig. Die WKStA wird nicht informiert, der Bericht gegen sie wird hinter ihrem Rücken verfasst.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

GZ: Ohne Zahl

Wien, am 17.12.2019

BUNDESKRIMINALAMT
1090 WIEN, JOSEF HOLAUBEK PL. 1
WWW.BMI.GV.AT

Betreff: SOKO-TAPE - Sachstandsbericht

Bezug: Auftrag Stv. Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit vom 29.11.2019

SACHSTANDSBERICHT

eingeschränkt ÖVP

Zum Vorwurf der Informationsweitergabe bleibt er vorsichtig: „Innentäter sind nie mit Sicherheit auszuschließen.“ Bei der Schredder-Affäre versucht er abzulenken: Das Handy des Schredder-Manns und Kurz-Mitarbeiter Arno Melicharek sei nur deshalb nicht sichergestellt worden, weil die SOKO dazu keinen Befehl der WKStA habe. Holzer verschweigt, dass der WKStA in dem Moment, wo sie das türkise Handy sicherstellen wollte, der Fall mit Weisung entzogen wurde.

Dann wird es skurril:

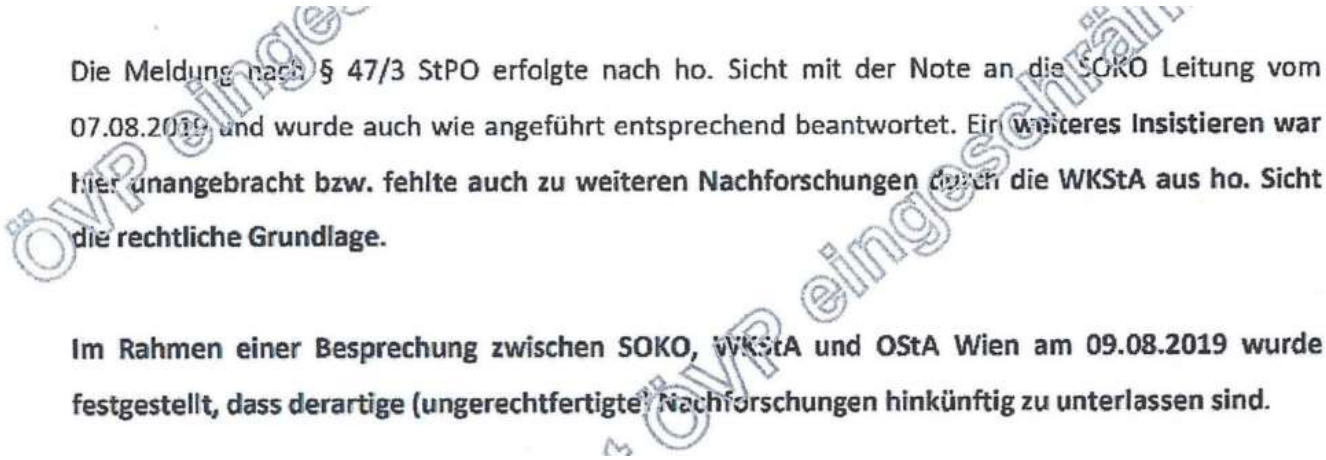
„Die WKStA setzte im Berichtszeitraum ohne Rücksprache mit den jeweils zuständigen Beamten der SOKO-TAPE aus eigenem Antrieb Ermittlungsschritte."

Die SOKO ermittelt für die WKStA und nicht umgekehrt. Aber das war zu diesem Zeitpunkt offensichtlich nicht mehr klar.

Im August 2019 befürchtete die WKStA bereits, dass SOKO-Beamte ein Naheverhältnis zu ÖVP oder FPÖ haben könnten. Die WKStA fragte weiter. Der Sachstandsbericht tut das ab:

„Ein weiteres Insistieren war hier unangebracht."

Bei einer Besprechung machen OStA und SOKO der WKStA klar, dass mit der Überprüfung möglicher Befangenheiten Schluss ist:


Die Meldung nach § 47/3 StPO erfolgte nach ho. Sicht mit der Note an die SOKO Leitung vom 07.08.2019 und wurde auch wie angeführt entsprechend beantwortet. Ein weiteres Insistieren war hier unangebracht bzw. fehlte auch zu weiteren Nachforschungen durch die WKStA aus ho. Sicht die rechtliche Grundlage.

Im Rahmen einer Besprechung zwischen SOKO, WKStA und OStA Wien am 09.08.2019 wurde festgestellt, dass derartige (ungerechtfertigte) Nachforschungen hinkünftig zu unterlassen sind.

ÖVP eingeschränkt

Wie ein roter Faden zieht sich eine Behauptung durch den Bericht: Die WKStA behindere die Arbeit der SOKO. Gute SOKO, böse WKStA – schon wenige Wochen später wird das die Propaganda der ÖVP sein.

Am 7. Jänner sandte Holzer den fertigen Bericht an Innenminister Peschorn und den Auftraggeber Franz Lang. Die Munition gegen die WKStA war an die Spitze des Innenministeriums geliefert.

Von: HOLZER Andreas (BMI-II/BK/3)
Gesendet: Dienstag, 7. Januar 2020 09:58
An: PESCHORN Wolfgang (KBM) <WPeschorn@bmi.gv.at>
Cc: LANG Franz (BMI-II/BK) <Franz.Lang@bmi.gv.at>
Betreff: Sachstandsbericht SOKO Tape

Geschätzter Herr Bundesminister!

Im Auftrag von Herrn stv. GD General Franz Lang, darf ich Ihnen den Sachstandsbericht der SOKO Tape vom Dezember 2019 übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Holzer

Ministerialrat
Mag. Andreas Holzer, MA

Leiter der Abteilung 3 – Ermittlungen, Allgemeine und Organisierte Kriminalität
Josef Holaubek Platz 1
1090 Wien

eingeschränkt ÖVP

Zwei Wochen später am 20. Jänner drückte Bundeskanzler Kurz selbst ab. In einem Hintergrundgespräch in der Politischen Akademie der ÖVP greift er die WKStA frontal an.

Wenig später macht der Sachstandsbericht die Runde. „Der Bericht wurde an Journalisten verteilt, um damit verdecktes dirty campaigning gegen die WKStA zu betreiben“. Das schreibt ein anonymer Anzeiger, dessen Hinweise auf einem USB-Stick am 8. Juli 2020 in der WKStA eintreffen.

Auf ÖVP-Papier

Der Anzeiger legt den Sachstandsbericht bei. Aber quer über die 13 Seiten des Berichts steht „ÖVP eingeschränkt“. Dieser Faksimileschutz beweist: Der Sachstandsbericht, mit dem die WKStA diffamiert wird, stammt aus dem Parlamentsklub der ÖVP.

Der Anzeiger schreibt:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Warum ich mich damit an Sie wende? Der Bericht wurde an Journalisten verteilt, um damit verdecktes dirty campaigning gegen die WKStA zu betreiben. Ein weiterer Höhepunkt einer rechtsstaatlich sehr gefährlichen und zunehmend unerträglichen Entwicklung. Ich erinnere an die Äußerungen von Herrn Kurz im Hintergrundgespräch über ein „rotes Netzwerk" in der Staatsanwaltschaft, an die er sich anschließend nicht mehr erinnern konnte. Auch danach änderte sich nichts an den Strategien der ÖVP, sie verbreitete über ihr nahestehende Medien weiterhin die Botschaft politisch agierender Staatsanwälte der WKStA und damit verbundener „Leaks".

WKStA-Oberstaatsanwalt Adamovich sagt im U-Ausschuss: Die Daten wurden schon im Februar auf den Stick gespielt.

Jetzt hat die ÖVP Erklärungsbedarf:

- Ist der Sachstandsbericht aus dem ÖVP-Klub an Medien verteilt worden?
- Wer wollte damit der WKStA und den Ermittlungen gegen die ÖVP schaden?
- Und: Wussten Kurz und Blümel von der Aktion?

Sebastian Kurz wird noch einmal in der U-Ausschuss kommen. Er hat einiges zu erklären.

(red)

Elfie Greiter

Hihihaha, anhand seiner überbordernden Wahlkampfkosten, teuren Festln, Neuwahl-Exzessen, nööö ..., bei sich und seinem Tross wäre das noch nie aufgefallen, dass Kurz mit unseren Steuergeldern SPARSAM umgegangen wäre.
Europäer?! Es darf gelacht werden.
Er vereint auch keine Widersprüche, denn er selbst ist der größte davon.
"Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz ist Europäer mit einem ausgeprägten Sinn für Sparsamkeit".

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/oesterreichs-bundeskanzler-wie-sebastian-kurz-die-widersprueche-vereint-16857783.html?fbclid=IwAR05ydCKUSOy6IIGVq2KNiEoQnBQ2W8BseIdErNkIGFMywR7bZgPHSIFSzc

---

https://d.tube/?fbclid=IwAR2pS4nE4fs4joU-wLqzCcuCdkzse7DAQeAQ7NfT_r4QJKpiJngebY1xsro#!/v/dustin174/QmSyasaryPmh7uhruMemucjuhxReipuwxBXS8bRGgzBGsU?fbclid=IwAR2pS4nE4fs4joU-wLqzCcuCdkzse7DAQeAQ7NfT_r4QJKpiJngebY1xsro

---

Elfie Greiter

"Sebastian Kurz zahle jetzt den Preis für seine Personalauswahl, sagte jüngst der Politikwissenschafter Peter Filzmaier. Es sei dem Kanzler hauptsächlich um persönliche Loyalität gegangen."

Nö, WIR zahlen den Preis! Es geht NICHT um Kurz, es geht um uns. Unfähiger BK mit Tendenz zur Panikmache und Erinnerungslücken, Ministerinnen, die nachplappern, was Spindoktoren und message control von ihnen verlangt.

*Kopfneig oder Loyalität oder Unfähigkeit oder Futtertrogplatzhalterinnen

https://www.profil.at/oesterreich/die-tuerkisen-ministerinnen-stehen-unter-massiver-kritik/400972130?fbclid=IwAR2lHXZjLa3EN_ZJxUgyOwoqLNxJ__qeTQ2WgO0pEEQk7dqS1Y7D5lkzEEg

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

PROFIL.AT

Die türkisen Ministerinnen stehen unter massiver Kritik

Nie zuvor hatte eine Regierung so viele weibliche Mitglieder wie da...

COVID 19

Der Alleingang des Kanzlers mittels Angstkampagne entgegen dem Rat aller Experten war die größte FEHLENTSCHEIDUNG in der 2. Republik!!

Buchausschnitt vom Journalisten Michael Fleischhacker – CORONA – Chronologie einer Entgleisung:

*„**Ende März** dann **die entscheidende Entgleisung** aus österreichischer Sicht: N**ach Einschätzung so gut wie aller Experten im Beraterstab** des Gesundheitsministeriums **war klar, dass das Ziel, die Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern, nachhaltig erreicht war. DENNOCH VERSCHÄRFTE DER BUNDESKANZLER** auf Grundlage einer schon bei der Präsentation als **SEHR FRAGWÜRDIG INDENTIFIZIERTEN EINSCHÄTZUNG** von mehreren Mathematikern die Gangart noch einmal massiv, vor allem im Bereich Kommunikation. Statt der von einer breiten Mehrheit der Experten empfohlenen schrittweisen **DEESKALATION setzte KURZ MASSIV AUF ESKALATION**, sprach davon, dass bals **jeder einen Corona-Toten kennen würde, und setzte die Verlängerung der Maßnahmen bis Ende April samt Maskenpflicht durch.“***

ES IST LÄNGST ZEIT FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN AUSSERPARLAMENTARISCHEN CORONA-EXPERTEN-UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS!!!!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

Es ist an der Zeit die Massenwahntheoretiker zu Wort kommen zu lassen

COVID 19

Zu welchem Typ würdest Du Dich zählen?

- ein Coronadesinformierter
- ein unter Corona Angst leidender
- ein Corona Hypochonder
- ein Corona Paranoiker
- ein Coronatraumatisierter
- ein Coronaphobie´st
- ein Coronawahnbessener
- ein Coronaangstinfizierter
- eine Coronadramaqueen
- ein Corona-Gutinformierter
- ein unter der Corona-Angst der anderen Leidender
- ein von der Coronahysterie Traumatisierter

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●● ● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser"** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser", der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser" gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;